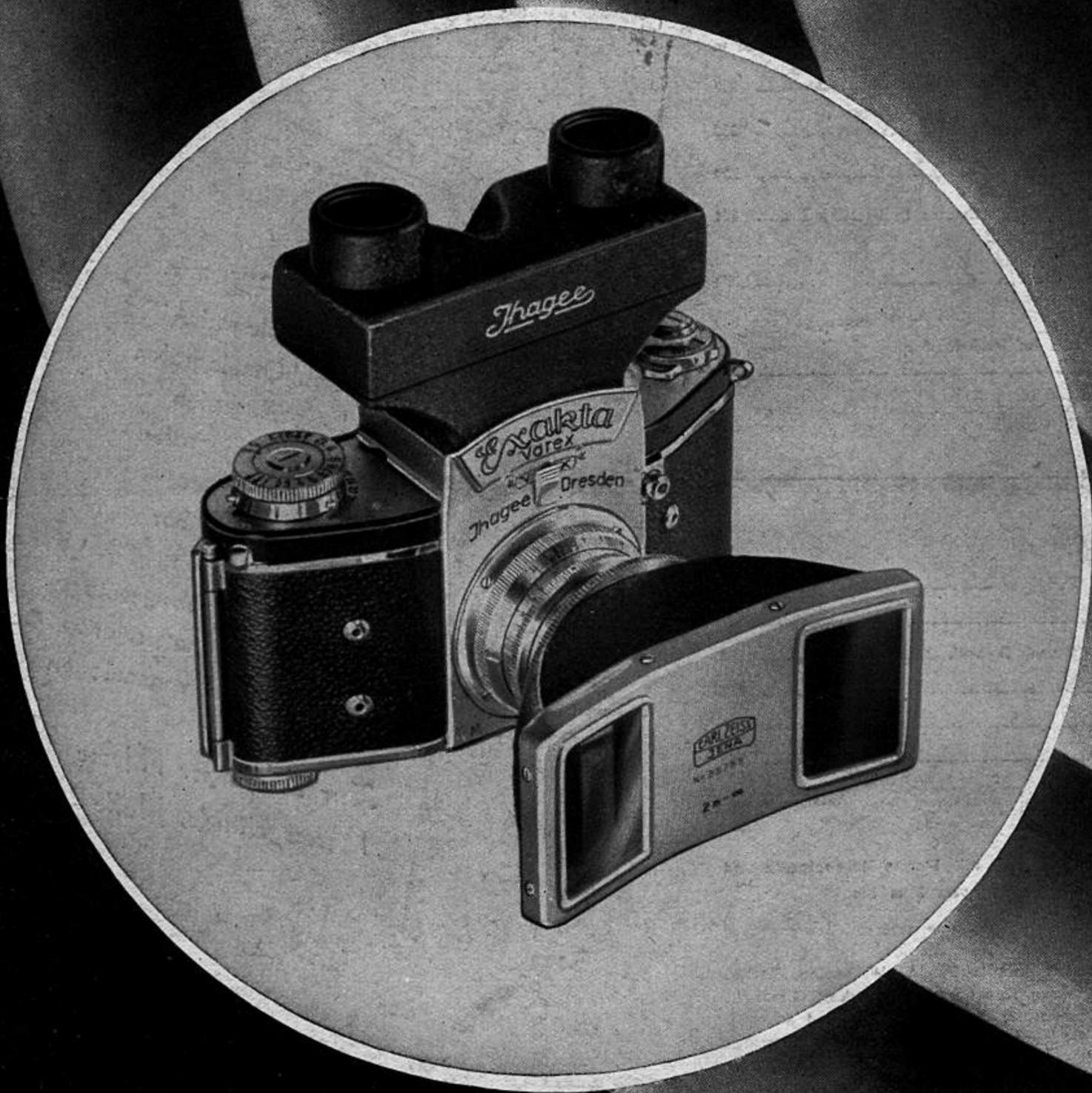


HEFT 9 1952
PREIS 1,50 DM

Bild und Ton



ZEITSCHRIFT
FÜR FILM-UND
FOTO-TECHNIK

Speisespannungen für die Tonlampen erzeugt. Ein Strommesser ermöglicht die laufende Kontrolle des Tonlampenstromes. Der Vorverstärker enthält außerdem den gesamten Netzteil. Im Hauptverstärker sind 4 Einschubeinheiten in einem Gestellrahmen vorhanden: Eine Netzregelstufe, zwei Leistungsendstufen und eine Kontrollstufe. Der Saalregler besteht aus einem hochwertigen Potentiometer mit 20 Stufen zu je 2 db.

Der *Doppel-Diaprojektor* dient zur Vorführung der Reklamedias im Format $8,5 \times 8,5$ und $8,5 \times 10$ cm in Kinotheatern. Er kann auch in Sälen bei Lichtbildervorträgen benutzt werden. Das Lampenhaus mit der Bogenlampe (Panzerlampe) sitzt auf einer Tischplatte, die sich an der Spezialsäule des Projektors nach oben und unten neigen läßt. Vor dem Lampenhaus sind in einem besonderen Gehäuse zwei Spiegel angeordnet, die das Licht der Bogenlampe abwechselnd je einem der eingelegten Dias zuleiten und damit eine Überblendung ermöglichen. Jedem Dia ist ein auf zwei Stangen verschiebbares Objektiv zugeordnet. Die Objektivbrennweiten betragen 450 bis 600 mm. An die Stangen kann auch ein Vorratskasten für die Dias angehängt werden. Lampe und Lampenhaus sind für Rechts- und Linksbedienung eingerichtet. Die Stromzuführung erfolgt durch die Säule.

Die vom Kino- und Fernsehsektor gestellte Forderung nach einem Objektiv variabler Brennweite wurde in den letzten Jahren immer dringlicher. Insbesondere wird ein solches Spezialobjektiv für Fernsehzwecke gefordert, weil hier ein Objektivwechsel eine störende Unterbrechung der Sendung mit sich bringt. Dem VEB Zeiss-Ikon ist es gelungen, ein *Objektiv variabler Brennweite* zu entwickeln,

das in seinen Leistungen die bisher bekannten Objektive dieser Art weit übertrifft. Das neue Objektiv hat eine kontinuierlich veränderliche Brennweite von 30 bis 120 mm bei einem gleichbleibenden größten Öffnungsverhältnis von 1:2. Der optische Aufbau besteht aus einem Spezial-Objektiv $1:2/f = 60$ mm und einem vorgeschalteten afokalen System. Es ist

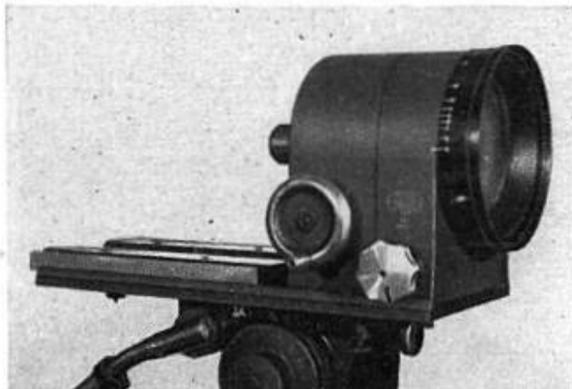


Abb. 20 Objektiv variabler Brennweite (Zeiss-Transfokator)

dabei erreicht worden, daß sich die gesamte Baulänge des Objektivs bei der Einstellung nicht verändert, und daß die Entfernungseinstellung und die relative Öffnung bei Veränderung der Brennweite erhalten bleiben. Die Brennweite kann entweder durch Drehen einer Handkurbel oder auch elektrisch verändert werden. Letztere Maßnahme bewährt sich besonders bei Fernsenaufnahmen. Das Objektiv kann sowohl an die meist gebräuchlichen Kino-Aufnahmekameras als auch an die Fernseh-Aufnahmegeräte angebaut werden (Abb. 19 und 20). Der *Schneidetisch KS 3* ist für Spielfilm-, Synchronisations- und Mischbandschnitt eingerichtet und gewährleistet durch verschiedene Einspannmöglichkeiten mit mehreren Abtaststellen für Lichtton und Magnetton universelle Verwendung. Charakteristisch ist die moderne, zweckmäßige Form in Tischbauweise.

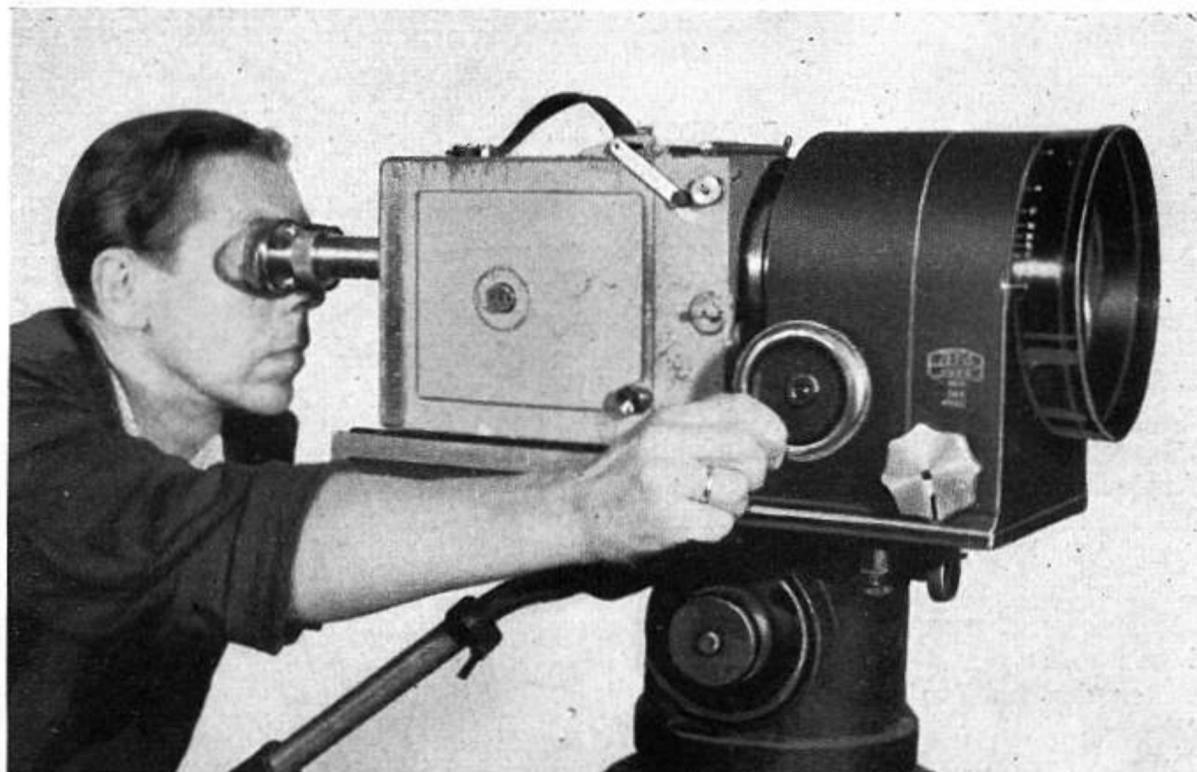


Abb. 19 Objektiv variabler Brennweite in Verbindung mit einer Aufnahmekamera

Unter der aufklappbaren Tischplatte sind sämtliche Antriebs- und Hilfseinrichtungen untergebracht. Zweitouriger Vor- und Rücklauf, sowie Umschaltung durch Fuß- oder Handschalter sind einige besondere Merkmale dieser Neukonstruktion.

*

Die *Ihagee-Kamerawerk A.G., Dresden*, wird auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von neuentwickelten Geräten zeigen, die in interessierten Kreisen zweifellos große Beachtung finden wird. In erster Linie handelt es sich um Zusatzgeräte zur EXAKTA Varex, jedoch wird mit der weiterentwickelten EXAKTA 6×6 auch eine praktisch neue Kamerakonstruktion zu sehen sein.

Zusatzgeräte für EXAKTA Varex und EXA

Hier sei zunächst der für Spiegelreflexkameras neue zusätzliche *Entfernungsmesser* genannt. Die bekannte Tatsache, daß die Scharf-



Abb. 21 EXAKTA Varex Modell VX mit Ihagee-Stereo-Einsatz und Zeiss-Stereo-Vorsatz zur Aufnahme bis zu 2 m

einstellung auf der Mattscheibe in vielen Fällen Schwierigkeiten bereitet, gab Veranlassung, eine weitere Einstellmöglichkeit nach dem Prinzip des Koinzidenz - Entfernungsmessers zu schaffen. Die neue E-Meß-Lupe, die gegen die im Prismeneinsatz der EXAKTA Varex bzw. EXA vorhandene, an der Unterseite mattierte Lupe ausgetauscht werden kann, besitzt in ihrer ebenfalls mattierten Unterseite einen klaren Fleck von 6 mm Durchmesser. Der von diesem Fleck erfaßte Ausschnitt des anvisierten Objektes wird durch zwei prismatische Glaskeile in zwei gegeneinander versetzte Teilbilder zerlegt, die durch einen deutlich sichtbaren waagerechten Strich getrennt sind. Durch Drehen des Objektiv-Schneckenganges können beide Teilbilder zur Deckung

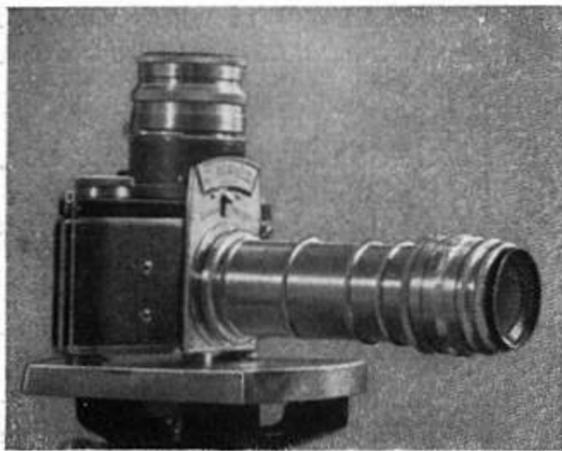


Abb. 22 EXAKTA Varex mit Objektivlupeneinsatz und Zwischentuben für Nahaufnahmen

gebracht werden. Damit ist die richtige Entfernung mit höchster Genauigkeit eingestellt. Selbstverständlich weist gleichzeitig auch das Mattscheibenbild höchste Schärfe auf.

Zu den bekannten beiden Einstellsystemen Lichtsicht und Prismensucher ist als drittes der *Stereoeinsatz* neu hinzugekommen. In Verbindung mit den Zeiss-Stereovorsätzen zu benutzen, ermöglicht er es, bereits das Sucherbild plastisch zu sehen. Bemerkenswert ist, daß der Einsatz auch unabhängig von der Kamera als Stereobetrachter verwendet werden kann. Zu diesem Zweck wird die Mattscheibenlupe gegen einen Rahmen zum Einschleiben von Kleindias 5/5 cm ausgewechselt (Abb. 21).

Zur Verbesserung der Arbeit bei Mikro- und Makroaufnahmen wurde ein *Spezialeinsatz für die Verwendung von Kameraobjektiven als Einstelllupe* geschaffen. Störungen, die sich zuweilen aus der relativ einfachen optischen Beschaffenheit der in der Kamera vorhandenen Einstelllupen ergeben, werden durch die Benutzung eines hochkorrigierten Linsensystems,

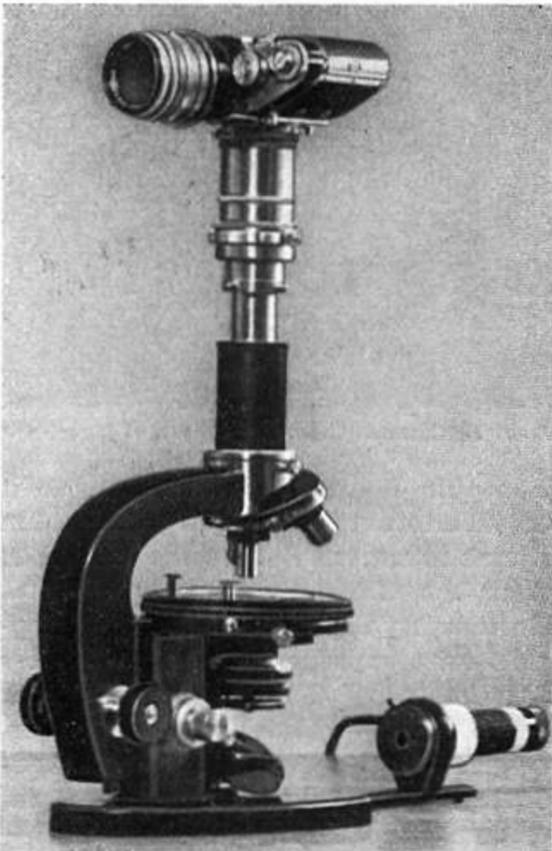


Abb. 23 EXAKTA Varex mit Objektivlupeneinsatz am Mikroskop

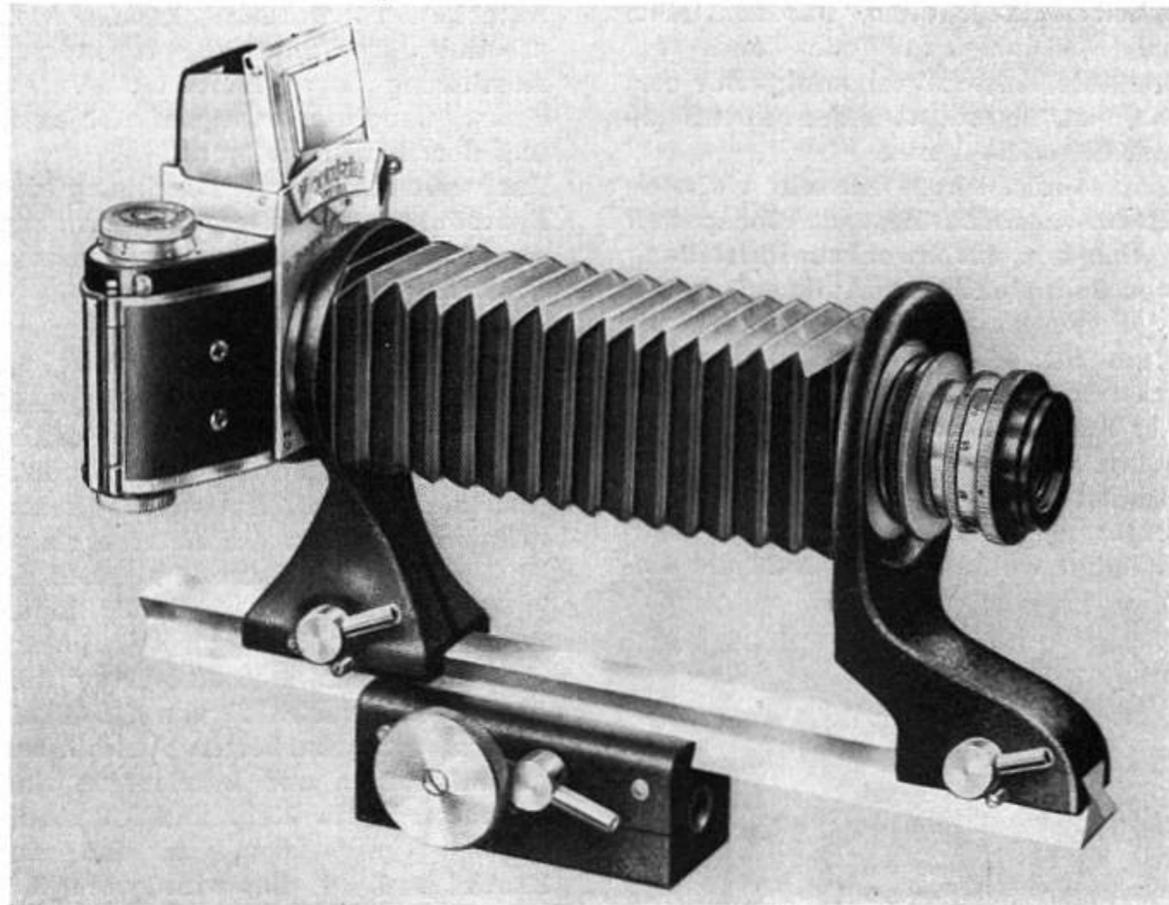


Abb. 24 Vielzweckgerät: EXAKTA Varex am Balgen-Naheinstellgerät

wie es ein Aufnahmeobjektiv darstellt, vermieden. Bei Mikroaufnahmen wird man zweckmäßig das ohnehin nicht benutzte Objektiv der EXAKTA verwenden, es kann aber auch, z. B. bei Makroaufnahmen, jedes andere Zusatz- oder Spezialobjektiv benutzt werden (Abb. 22 und 23). Die Einstellgenauigkeit kann noch weiter erhöht werden durch zusätzliche Verwendung eines kleinen Taschenfernrohrs (zum Beispiel Zeiss „Tellup“).

In der wissenschaftlichen Fotografie spielt die Tatsache, daß bei einäugigen Spiegelreflexkameras Sucherbild und Negativ völlig übereinstimmen, eine bedeutsame Rolle. Sie hat dazu geführt, daß die Kamera in vielen Fällen als wissenschaftliches Beobachtungsgerät dient und nur im Augenblick des Belichtens ihre ureigene Bestimmung erfüllt. Besonders in der medizinischen Wissenschaft hat diese Methode Eingang gefunden, da der Mediziner ohnehin häufig auf ein Beobachtungsinstrument angewiesen ist, wenn ihm das unmittelbare Betrachten des erkrankten Organs (z. B. innerhalb der Körperhöhle) nicht möglich ist. Für solche Fälle läßt sich die EXAKTA Varex grundsätzlich mit jedem Endoskop verbinden, so daß mit ihr Aufnahmen des Körperinneren durchgeführt werden können. Über den Spiegel der Kamera kann die genaue Betrachtung des betreffenden Organs erfolgen, bis der geeignete Augenblick zur Aufnahme gekommen ist. Bei Aufnahmen des Inneren der Harnblase wird die EXAKTA Varex mit Hilfe eines besonderen Zwischenstücks mit einem Cystoskop verbunden. Im Lichtsicht bzw. Prismensucher kann dann das von den opti-

schen Mitteln des Cystoskops und vom Kameraobjektiv erzeugte Bild betrachtet werden. Es empfiehlt sich bei derartigen Arbeiten die Verwendung eines Einsatzes, dessen Lupenkörper einen Klarglasfleck in der Mattscheibe hat (Abb. 25).

Als weitere Messeneuerung wird das Ihagee-Werk ferner das *Vielzweckgerät* zur EXAKTA Varex vorführen, das vor allem durch seine vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten und saubere Ausführung auffallen dürfte. Von den einzelnen Teilen dieses Gerätes, die sich gegenseitig ergänzen und nach und nach angeschafft werden können, sei zunächst das *Naheinstellgerät* genannt. Es kann sowohl horizontal als auch vertikal benutzt werden und ergibt eine kontinuierliche Auszugsverlängerung (mit Balgen) von 3,5 bis 20 cm (Abb. 24). Eine Ergänzung dieses Naheinstellgerätes stellt die *Dia-Kopiereinrichtung* dar. Sie gestattet das optische Kopieren von Schwarzweiß- und Farbfilm sowie von gefärbten Diapositiven im Format 5×5 cm. Der zu kopierende 24×36-mm-Film wird in einer Führung von einer von hinten zu durchleuchtenden Opal-

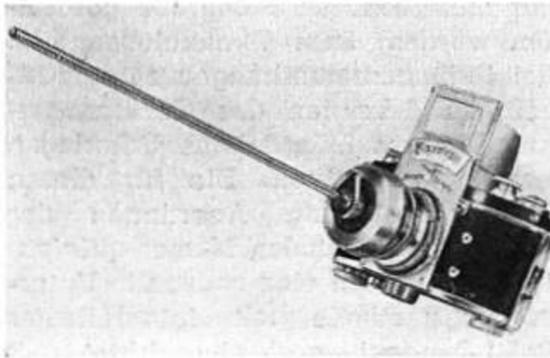


Abb. 25 EXAKTA Varex Modell VX mit einer endoskopischen Anschlußkapsel verbunden mit einem Endoskop der Firma Heynemann, Leipzig

scheibe plangehalten. Das Einstellen im Maßstab 1:1 (oder auch auf kleinere Ausschnitte) erfolgt mit dem Naheinstellgerät nach der Mattscheibe der EXAKTA Varex.

Schließlich ist noch ein sehr vielseitig zu verwendendes *Reproduktionsgestell* vorhanden, das sowohl zur Herstellung von Reproduktionen (Auflagefläche für Vorlagen bis zum Format DIN A 4) als auch für Mikro- und Makroaufnahmen mit senkrechter oder waagerechter Kameraanordnung benutzt werden kann. Das Gestell ist als eine Art Tischstativ verwendbar und kann durch das Naheinstellgerät vervollständigt werden, sofern nicht die ein-

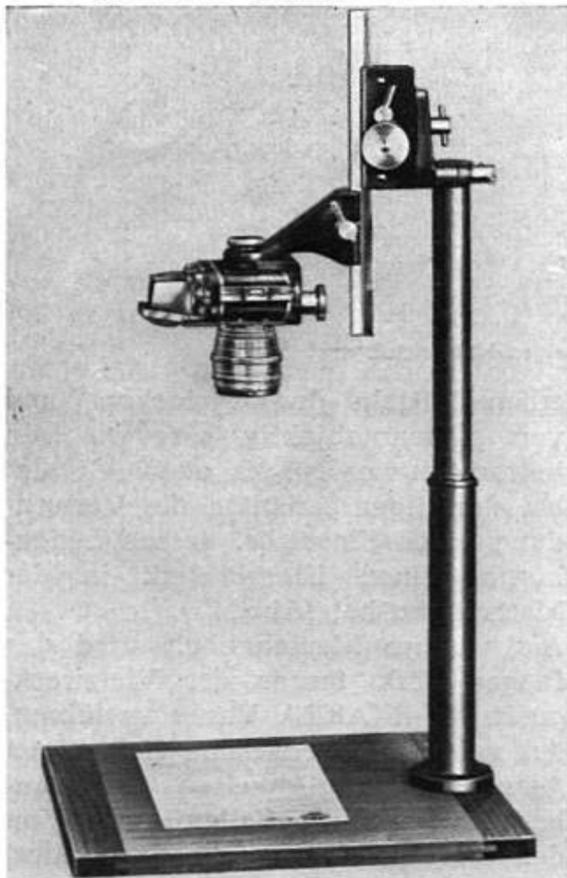


Abb. 26 Vielzweckgerät: Kombination für Reproduktionen

fachere Art der Auszugsverlängerung durch Bajonettinge und Tuben bevorzugt wird. Für größere Maßstabsveränderungen kann die Säule des Gestells um die Hälfte verkürzt werden. Auch für Stereoaufnahmen ist das Gestell verwendbar, da die Kamera auf der Führungsschneise hin- und hergeschoben werden kann. Dadurch kann man auch die Aufnahmebasis kleiner oder größer als normal (65 mm) wählen (Abb. 26).

Endlich sind Teile des Vielzweckgerätes für einen besonderen Zweig der medizinischen Fotografie geschaffen worden. Dem Gynäkologen sind bei Reihenuntersuchungen zum rechtzeitigen Erkennen des Gebärmuttermundkrebses fotografische Unterlagen besonders wertvoll. Die für diesen Zweck bestimmte Anordnung der Geräteteile trägt den Namen „Kolpofot“¹ und ist für eine rationelle Untersuchungsmethode mit fotografischer Befundaufnahme so eingerichtet, daß der Einzelfall in etwa zwei Minuten

¹ siehe „Bild und Ton“ Heft 7/52, Seite 201.

festgehalten werden kann. Man arbeitet dabei mit einer besonderen Ausrüstung der EXAKTA Varex, einem langbrennweitigen Objektiv und dem Naheinstellgerät.

Zur weiteren Vervollständigung des Reproduktionsgestells soll noch ein einfacher Vergrößerungsansatz herausgebracht werden.

Die EXAKTA 6×6

Die bereits im vorigen Jahr in Leipzig vorgestellte EXAKTA 6×6 fand in Fachkreisen so lebhaft Zustimmung, daß man beschloß, die Produktion dieses Modells wieder aufzunehmen. Nachdem die Kamera einige Veränderungen erfahren hat, wird sie in diesem Jahr in der endgültigen Form auf der Messe zu sehen sein. Neben der bekannten Ausrüstung mit einem Schlitzverschluß von 1/1000 bis 12 sec., synchronisierten Anschlüssen für Blitzröhren und Blitzlampen sind Zubehörteile für Nah- und Mikroaufnahmen vorgesehen, so daß der EXAKTA 6×6 die wichtigsten Arbeitsgebiete erschlossen sind.

*

Der VEB Kamera-Werkstätten, Dresden-Niedersedlitz, erscheint zur diesjährigen Messe mit einer völlig neuen Kleinbildkamera-Konstruktion. Dieses neue Modell bildet zweifellos einen der Hauptziehungspunkte für die auf fotografischem Gebiete interessierten Messebesucher. Da man mit der Kamera eine wirkliche Messeüberraschung bieten will, ist man im Werk mit der Bekämpfung von konstruktiven Einzelheiten noch sehr zurückhaltend. Es sei daher nur so viel veratet, daß es sich um eine als Aufbaukamera gedachte Spiegelreflexkamera handelt. Neben dem üblichen Lichtschachtsystem ist ein Prismeneinsatz und überdies noch ein Newton-Sucher vorhanden. Der für Vacu- und Elektronenblitze synchronisierte Schlitzverschluß mit Öffnungszeiten von 1 bis 1/1000 sec ist mit einem Vorlaufwerk ausgestattet. Für die optische Ausrüstung sind auswechselbare Markenobjektive von 35 bis 500 mm Brennweite vorgesehen. Ferner wurde ein Spezialsucher für die Mikro- und Reprofotografie sowie ein Schnellaufzug und ein Motoraufzug mit Magnetauslöser entwickelt. Ein Porträtvorsatz und ein Naheinstellgerät vervollständigen diese außerordentlich vielseitige Kamera-neuschöpfung.

Neben dem neuen Modell wird selbstverständlich die bekannte und bewährte Praktica gezeigt.

*

Der VEB Welta-Kamera-Werke, Freital (Sa.) bringt zur Messe ebenfalls eine Neukonstruktion heraus, und zwar eine Box für das Bildformat 6×6 cm. Diese Kamera, deren Gehäuse aus

Kunststoff hergestellt ist, wird mit einem Vollachromaten 1:7,7/8 cm mit drei Blenden- und zwei Entfernungseinstellungen und einem Verschluß mit den Öffnungszeiten 1/25, 1/50, 1/100 sec und B ausgerüstet. Der Aufsichtssucher zeigt ein seitenrichtiges Sucherbild im Größenverhältnis 1:2, der Filmtransport ist mit dem Verschluß gekuppelt. Synchronisierte Anschlüsse für Vacu- und Elektronenblitze sind ebenso wie eine Film- und Druckplatte und ein automatisch arbeitender Panschieber vorhanden.

Mit dieser Kamera dürfte eine noch bestehende Lücke in der Reihe der preisgünstigen Kameras geschlossen sein. Ferner stellen die Welta-Kamera-Werke als Weiterentwicklung die *Welti II* in verbesserter Ausführung aus. Diese hochwertige Kleinbild-Springkamera mit Zentralverschluß und gekuppeltem Entfernungsmesser ist mit lichtstarken Markenobjektiven ausgestattet. Meßsucher (Schwenkeil), Auslösesperre und Sicherung gegen Doppelbelichtung, automatisches Zählwerk und synchronisierter Blitzlichtkontakt kennzeichnen diese Präzisionskamera. Diese Merkmale in Verbindung mit handlichem Gehäuse und elegantem Äußeren (Metallteile verchromt, Lederbezug) berechtigen zu der Bezeichnung „hochwertige“ Kleinbildkamera.

Aus dem weiteren Produktionsprogramm des Werkes sind die bekannten Modelle Reflekta, Reflekta II, Weltax und Welti I zu sehen.

*



Abb. 27 Kleinbildkamera Beltica II

Der VEB Belca-Werk, Dresden, stellt als Weiterentwicklung der bekannten Kleinbildkamera Beltica die *Beltica II* aus (Abb. 27).

Geschmackvolles Äußeres (Springmechanismus klappt bei Haltung der Kamera für Queraufnahmen nach unten auf — Metallteile matt verchromt — Lederbezug) und viele Verbesserungen — die den heutigen technischen Anforderungen entsprechen — dürften die *Beltica II* zu einer begehrten Kamera machen.

40 JAHRE



1912
1952

IHAGEE KAMERAS

IHAGEE KAMERAWERK AKTIENGESELLSCHAFT DRESDEN A16

Besuchen Sie unseren Stand in Halle X (obere Halle) zur Messe in Leipzig!